



Autoglobal

Newsletter des EU Projekts VP/2013/001/0004

II. Jahr, 1. Ausgabe

7. März 2014

Wichtige Mitteilungen:

Die Termine
der nationalen Seminare in
den Projektländern:

in	am
SK-Bratislava	06.03.2014
SLO-Ljubljana	19.03.2014
CZ-Prag	10.04.2014
D-Nürnberg	28.04.2014
A-Graz	30.04.2014

Projektmitglieder /
Mitwirkende



Nationales Seminar in Budapest bei VASAS

Das erste nationale Seminar fand am 18.02.2014 in Budapest statt. Anwesend waren unter anderem Betriebsräte und Gewerkschafter/innen aus den Betrieben AUDI, MERCEDES, OPEL,



Autolive, VGTVA, ZF Hungaria, Lear Corp., Continental, Bosch und Wescast. Auf der Tagesordnung standen Themen, wie die Entwicklung der mittel- und osteuropäischen Automobilindustrie, die Abhängigkeit von einer erfolgreichen europäischen Autokonjunktur oder die Entwicklung von Mindeststandards. Als Gastreferent war PhD István Rendesi von der PANNON-Universität zu einem Vortrag über den Status Quo der Automobilindustrie eingeladen.

Einschneidende Neufassung des Arbeitszeitrahmens in Ungarn

Das ungarische Arbeitsgesetzbuch wurde auf dem Seminar von den Teilnehmer/innen als ein grundsätzliches Problem angesehen. Das Gesetz wurde in den letzten drei Jahren mehrmals zugunsten der Arbeitgeber verändert. OEM's geben der jetzigen Regierung erfolgreich vor, welche Gesetzesänderungen sie sich wünschen. Eine wesentliche Änderung ist der Umbau der Arbeitszeitrahmen. Zum Beispiel ist es dem Arbeitgeber erlaubt, für mehrere Samstage hintereinander Mehrarbeit anzuordnen. Der Ausgleichszeitraum beträgt ein ganzes Jahr und der Arbeitgeber ordnet einseitig den Ausgleich an. Gleichzeitig entfallen dadurch die Mehrarbeitszuschläge. Ein Betriebsratsmitglied hat es folgendermaßen beschrieben: „Für einen Samstag im Mai bekomme ich vielleicht einen Dienstag im November frei.“ VASAS thematisiert dieses Phänomen und wird darüber bei der Internationalen Konferenz in Nürnberg berichten.



Gefördert mit Mitteln
der Europäischen Union

Finanzhilfe

Die Projektleitung hat Ende Februar den Fördervertrag, die sogenannte „Vereinbarung über eine Finanzhilfe für eine Maßnahme“ mit der Europäischen Kommission abgeschlossen. Die Kommission hat die volle Summe des beantragten Budgets genehmigt.

Umbenennung universitären Fakultäten auf Wunsch der OEM's

Auf dem Budapester Seminar haben die Teilnehmer/innen über die Entstehung von neuen Berufsbildern berichtet. Man kann seit kurzem z. B. Mechatronik an der Széchenyi István Universität studieren. Hier wird die Fakultät offiziell "AUDI Hungaria Lehrstuhl für Verbrennungsmotoren" genannt: www.auditanszek.hu

Fragen oder Anregungen bitte per Email an gabriele.fiola@igmetall.de

V.i.S.d.P.: Jürgen Wechsler, IG Metall Bayern, Luisenstraße 4, 80335 München, Deutschland